

Der historische Hintergrund

Vaduz, Balzers und Triesenberg⁴⁶. In einer Depesche der Volkspartei nach Wien wurde Kabinettssekretär Josef Martin gebeten, dem Fürsten folgenden Text zur Kenntnis zu bringen: "Versammelte Bürger aus Vaduz, Triesenberg und Balzers, gut 450, protestieren feierlich ebenso wie die Triesener gegen die Besetzung der Regierung durch Ausländer. Schriftliche Protestresolution folgt."⁴⁷

Die Bürgerpartei reagierte im April 1920 mit einer "grossen Volkskundgebung im Unterland", an der über 500 stimmberechtigte Bürger einer Resolution zustimmten.⁴⁸ Diese Resolution hatte folgenden Wortlaut:⁴⁹

"Wir am 25. April 1920 in Eschen versammelten über 500 stimmberechtigten Bürger begrüssen die fürstliche Ernennung des Herrn Dr. Peer zum Landesverweser von Liechtenstein für den Fall, als der jetzige Landesverweser Durchlaucht Prinz Karl nicht mehr auf seinem Posten zu verbleiben gedenkt.

Wir verharren auf dem Standpunkt, dass das Recht des Fürsten, einen Landesverweser zu ernennen, der das Vertrauen der Volksmehrheit hat, nicht geschmälert werden soll.

Wir verurteilen auf das Entschiedenste jedes Vorgehen gegen den Bestand des Landes als konstitutionelle Monarchie und geloben als freie Bürger unserem Fürsten unentwegte Treue.

Hoch Fürst und Vaterland!"

ausgenommen". Andreas Vogt soll auch gesagt haben, eine Resolution sei überflüssig, "man solle einfach wieder einmal einen Putsch machen". Alois Banzer, Triesen, meinte, wenn Dr. Peer komme, "würde er die untere Türe des Amtshauses (Regierungsgebäude) zunageln, damit man auf einer Leiter in die Regierungskanzlei müsse, man sehe dann, wer dort verkehre". Wilhelm Beck bemerkte in seiner Rede, er habe keinen Landesvater, nur einen Landesfürsten, er sei kein Untertan. Beck soll in Schaan nach einer Versammlung auch geäussert haben, er habe Mühe mit dem Titel "Durchlaucht", er sage jetzt dann nur mehr "Herr Prinz" (Prinz Karl, Prinz Eduard). Obmann Anton Walser äusserte, man habe der "Volkspartei die Verfassung fürstlich versprochen und sie fürstlich angelogen". (Zitate nach LVolksblatt 32/21. April 1920.)

⁴⁶ Laut LVolksblatt 35/1. Mai 1920 soll Wilhelm Beck in Triesenberg gesagt haben: "Durch muss es, und wem Patronen kostet!"

⁴⁷ LLA V3/1190, Depesche vom 26. April 1920, unterzeichnet von Anton Walser-Kirchthaler.

⁴⁸ LVolksblatt 34/28. April 1920. Als Sprecher an dieser Volkskundgebung traten auf: FBPObmann Franz Verling, Vaduz, Landtagspräsident Friedrich Walser, Schaan, David Bühler, Mauren, Abgeordneter Johann Wohlwend, Schellenberg, Abgeordneter Peter Büchel, Mauren, Lehrer Andreas Meier, Mauren, Regierungsrat Franz Josef Marxer, Eschen und Dr. Eugen Nipp, Vaduz.

⁴⁹ LLA, Akten der Wiener Gesandtschaft V3/1190, 28. April 1920.